
Kurzbeiträge

Der Spornkiebitz *Hoplopterus spinosus* Brutvogel auf der Insel Kos, Dodekanes (Griechenland)

Rolf Schlenker



SCHLENKER, R. (2013): Spur-winged Plover *Hoplopterus spinosus* breeding on Kos (Dodekanes, Greece). Ornithol. Beob. 110: 55–56.

Only very few breeding waders are found on the Dodekanes islands in Greece due to the scarcity of suitable habitat. The salines of Tigaki and its surroundings on Kos are a notable exception, with up to six breeding wader species. Spur-winged Plover, however, had only rarely been recorded there so far. This report lists former sightings and describes successful broods in 2010 and 2011. The site was again checked in 2012 revealing a territorial pair close to the former breeding site, the wetland had however been drained.

Rolf Schlenker, Finkenweg 1, D–78315 Möggingen, E-Mail schlenker@orn.mpg.de

Auf den Inseln des Dodekanes in der südlichen Ägäis brüten, auf Grund des Fehlens geeigneter Lebensräume, nur wenige Limikolenarten. Lediglich in der großen aufgelassenen Saline bei Tigaki auf Kos und in ihrer näheren Umgebung

kommen sechs Limikolenarten als Brutvögel vor, nämlich Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*, Stelzenläufer *Himantopus himantopus*, Triel *Burhinus oedicephalus*, Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*, Seeregenpfeifer

Abb. 1. Brutplatz des Spornkiebitzes im Juni 2010 in einem Sumpfbereich auf der Insel Kos. Aufnahmen R. Schlenker. – *Breeding site of Spur-winged Plover in June 2010 in wetland on the isle of Kos.*





Abb. 2. Salzwiese, auf der Spornkiebitze 2012 beobachtet wurden. – *Salt marsh where Spur-winged Plovers were observed in 2012.*

C. alexandrinus und Spornkiebitz *Hoplopterus spinosus*.

Zu den Brutvogelarten zählt also auch der Spornkiebitz. Von ihm lagen bislang von Kos nur wenige Daten vor. Vom 27. bis 28. April 1968 zeigte sich ein Revierpaar neben vier Einzelvögeln bei Tigaki, allerdings konnte (wohl jahreszeitlich bedingt) kein Brutnachweis erbracht werden (Bauer et al. 1969, Handrinos & Akriotis 1997). R. Koch (briefl.) fand dort am 17. Mai 1970 einen erlegten Spornkiebitz, und an der Strandlagune Psalidi zeigte sich die Art am 5. Mai 1995 (Verf.).

Am 1. Juni 2010 bemerkte ich bei Marmari, in der SW-Ecke der Saline, einen einzelnen Spornkiebitz. Bei einer Nachsuche am 3. Juni fand ich ein Paar, das vier etwa einwöchige Junge führte. Sie hielten sich bis zum 13. Juni in einem stellenweise kurzrasigen Sumpfgelände in der Nachbarschaft von Ödland und Salzwiesen auf (Abb. 1). Das Sumpfgelände umfasste etwa 4 ha und wurde von einem Bach durchflossen. In diesem Gebiet suchten die Jungvögel ständig nach Nahrung, gut bewacht von den Altvögeln, die temperamentvoll und erfolgreich immer wieder störende Nebelkrähen *Corvus c. cornix* abwehrten. Bei der letzten Kontrolle am 13. Juni waren die inzwischen groß gewordenen Jungvögel wohl auf.

Im darauffolgenden Jahr 2011 kontrollierten B. Daubert (briefl.) und M. Ben Hammou (mdl.) unabhängig voneinander im Mai auf dieser Sumpfwiese erneut eine erfolgreiche Brut.

2012 war dieser Platz verwaist. Die Sumpfwiese war in der Zwischenzeit trockengelegt worden. Hingegen zeigte sich ein Paar mit Revierverhalten auf einer mit Queller *Salicornia* sp. bewachsenen Salzwiese (Abb. 2), nur etwa 200 m vom Brutplatz der beiden Jahre 2010 und 2011 entfernt, zwischen dem 19. und dem 29. Mai 2012. Ein Brutnachweis gelang 2012 nicht (Verf. und M. Ben Hammou).

Dank. Für die Bereitstellung ihrer Beobachtungsdaten habe ich Barbara Daubert, München, Michel Ben Hammou, Mulhouse F, und Robert Koch, Frankfurt a.M., herzlich zu danken.

Literatur

- BAUER, W., O. VON HELVERSEN, M. HODGE & J. MARTENS (1969): Bemerkenswerte Brutnachweise aus Griechenland. *J. Ornithol.* 110: 79–83.
HANDRINOS, G. & T. AKRIOTIS (1997): *The birds of Greece*. London.

Manuskript eingegangen 8. November 2012
Bereinigte Fassung angenommen 2. Februar 2013